

Wiesbaden, 04.10.2019

## **Zusammenfassung der Ergebnisse des ERASMUS+ Projekts mit Programmländern 2017**

**Projektlaufzeit: 01.06.2017- 31.05.2019**

**Hochschule RheinMain (D WIESBAD01)**

**Projektmittel: 317.885 EUR (im Vorjahr: 238.165 EUR)**

**Geförderte Personen: 184 (im Vorjahr: 156)**

Die Hochschule RheinMain unterhält Beziehungen zu über 170 Partnerhochschulen weltweit, davon allein über 100 Erasmus-Partner in insgesamt 24 unterschiedlichen europäischen Ländern. Diese Erasmus-Partnerschaften werden durch ERASMUS+, das Programm der Europäischen Union zur Förderung von allgemeiner und beruflicher Bildung, Jugend und Sport, gefördert.

ERASMUS+ kommt eine zentrale Bedeutung in der Internationalisierungsstrategie der Hochschule RheinMain zu, da es vielen Personen unterschiedlicher Zielgruppen einen Auslandsaufenthalt sowie die Besuche ausländischer Lehrender und Studierender ermöglicht.

Grundlage des Förderprogramms ist die Erasmus Charta for Higher Education (ECHE), um die sich die Hochschule erfolgreich beworben hat. Diese ermöglicht nicht nur die finanzielle Förderung, sondern unterstützt durch ihre verbindlichen Regularien auch die Integration von Auslandsaufenthalten in den Hochschulalltag.

Unser Ansprechpartner für die Antragsstellung und Durchführung des ERASMUS+-Programms ist die Nationale Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit beim DAAD (NA DAAD), bei der wir jedes Jahr einen ERASMUS+-Antrag einreichen um unsere erfolgreiche europäische Zusammenarbeit im Sinne aller Hochschulangehörigen fortführen zu können. Bei Bewilligung eines ERASMUS+ Projekts muss die Hochschule RheinMain der NA DAAD gegenüber Berichtspflichten erfüllen und die erreichten Ergebnisse des Projekts veröffentlichen.

Im Projektzeitraum vom 01.06.2017-31.05.2019 wurden an der Hochschule RheinMain folgende Mobilitätslinien gefördert:

1. Studierende, die einen Studienaufenthalt an einer ERASMUS-Partnerhochschule absolviert haben
2. Studierende, die ein Praktikum bei einem Unternehmen im europäischen Ausland (ERASMUS-Land) absolviert haben
3. Hochschulmitarbeiter/innen, die einen Kurzaufenthalt zu Lehrzwecken an einer Erasmus-Partnerhochschule absolviert haben
4. Hochschulmitarbeiter/innen, die einen Aufenthalt zu Fort- und Weiterbildungszwecken im Rahmen von Workshops und Staff Weeks an anderen europäischen Hochschulen oder einen Sprachkurs an einer Sprachschule absolviert haben

## Übersicht Geförderte:<sup>1</sup>

<b>1. Studierende zu Studienaufenthalten an Erasmus-Partnerhochschulen</b>	
Zahl der Geförderten:	87 (im Vorjahr: 62) (im WS 17/18 und /oder SoSe 2018), davon die meisten aus dem Fachbereich WBS (40%)
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	4,5 Monate (4,9 Monate)
Gender:	67% weiblich (68,3%)
Beliebteste Zielländer:	1. Spanien, 2. Polen, Frankreich, Italien, 3. Finnland (1. Spanien, 2. Frankreich, 3. Italien)
Erasmus-Förderhöhe:	330 EUR/Monate für die Ländergruppe I 270 EUR/Monat für die Ländergruppe II 210 EUR/Monat für die Ländergruppe III
Durchschnittliche Stipendienhöhe pro Person:	rund 1.334 EUR (1.136 EUR)
Anerkennung des Aufenthalts	In Form von ECTS oder Eintrag im Transcript of Records

<b>2 Studierende zu Praktikumsaufenthalten an Unternehmen im Erasmus-Raum</b>	
Zahl der Geförderten:	70 (im Vorjahr: 65), davon 3 sog. Recent graduates (im WS 17/18, SoSe 18 oder WS 18/19), davon die meisten aus dem Fachbereich WBS (66%)
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	5,2 Monate (4,6 Monate)
Gender:	64,3% weiblich (55,4%)
Beliebteste Zielländer:	1. Niederlande, 2. Spanien, 3. Großbritannien (1. Spanien, 2. Türkei, 3. Niederlande)
Erasmus-Förderhöhe:	435 EUR für die Ländergruppe I 375 EUR für die Ländergruppe II 315 EUR für die Ländergruppe III
Durchschnittliche Stipendienhöhe pro Person:	rund 2.051,00 EUR (1.528 EUR)
Anerkennung des Aufenthalts	In Form von ECTS oder Eintrag im Diploma Supplement oder Ausstellung des Europass Mobilität bei Graduierten-Praktika

<b>3. Dozentenmobilität an Erasmus-Partnerhochschulen</b>	
Zahl der Geförderten:	10 (im Vorjahr: 17), darunter war eine Person eingeladenes Unternehmenspersonal aus dem Ausland (im Zeitraum WS 17/18-WS 18/19), davon die meisten aus dem Fachbereich Design Informatik Medien
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	4 Tage (5 Tage)
Gender:	0% weiblich (0%)
Beliebteste Zielländer:	Rumänien (Kroatien, Rumänien)
Erasmus-Förderhöhe:	160 EUR/Tag für Ländergruppe I 140 EUR/Tag für Ländergruppe II 120 EUR/Tag für Ländergruppe III 100 EUR/Tag für Ländergruppe IV

<sup>1</sup> Incoming-Studierende und Incoming- Dozenten/innen werden über ihre Heimathochschule gefördert und werden daher im Rahmen dieses Projekts nicht erfasst

	Dazu kam eine einmalige Reisekostenpauschale von: 275 EUR für Strecken (einfache Entfernung) zwischen 500 und 1.999 km
Durchschnittliche Förderhöhe pro Person:	817 EUR (575,00 EUR)
Anerkennung des Aufenthalts	als Dienstreise und Teilnahmebescheinigung, Information an die Personalentwicklung

<b>4. Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken im Erasmus-Raum</b>	
Zahl der Geförderten:	17 (im Vorjahr: 12) im Zeitraum WS 17/18-WS 18/19, darunter sowohl akademisches als auch Verwaltungspersonal
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:	4,76 Tage (5,33 Tage)
Gender:	76,5% weiblich (91,7%)
Beliebteste Zielländer:	Irland (Spanien)
Erasmus-Förderhöhe:	160 EUR/Tag für Ländergruppe I 140 EUR/Tag für Ländergruppe II 120 EUR/Tag für Ländergruppe III 100 EUR/Tag für Ländergruppe IV  Dazu kam eine einmalige Reisekostenpauschale von: 275 EUR für Strecken (einfache Entfernung) zwischen 500 und 1.999 km 180 EUR für Strecken zwischen 100 und 499 km 360 EUR für Strecken zwischen 2.000 und 2.999 EUR.
Durchschnittliche Förderhöhe pro Person:	rund 967 EUR (908 EUR)
Anerkennung des Aufenthalts	als Dienstreise und Teilnahmebescheinigung, Information an die Personalentwicklung

#### **Budget:**

Für das Erasmus+ Projekt 2017 standen der Hochschule RheinMain ursprünglich 345.880,00 EUR von der EU zur Verfügung, die jedoch nicht vollständig ausgegeben werden konnten, weil die Nachfrage an Studienaufenthalten und bei der Dozentenmobilität nicht hoch genug war. Daher konnten rund 28.000 EUR nicht genutzt werden. Die verausgabte Summe beläuft sich auf **317.885,00 EUR**.

## Zufriedenheit/Feedback der Geförderten:<sup>2</sup>

### Incoming-Studierende:

Die große Mehrheit der Incoming-Studierenden, die das WS 2017/18 und/oder SoSe 2018 an der Hochschule RheinMain verbracht haben, bewerten ihren Aufenthalt hier positiv.

Rund 89% der Incoming-Studierenden gaben an, dass sie sowohl mit der akademischen als auch der administrativen Betreuung an der Hochschule RheinMain **zufrieden oder sehr zufrieden** gewesen sind. **Insgesamt waren rund 99% zufrieden oder sehr zufrieden mit ihrem Auslandsaufenthalt an der Hochschule RheinMain.**

Kritikpunkte waren weiterhin der zu spät und unvollständig erscheinende Kurskatalog der Hochschule RheinMain und die Schwierigkeit der Wohnungssuche im Rhein-Main-Gebiet.

### Outgoing-Studierende:

Schaut man sich das Feedback unserer Outgoing-Studierenden an, ist ein Auslandsaufenthalt nur zu empfehlen: **Rund 96% waren insgesamt mit ihrem Auslandsaufenthalt zufrieden oder sehr zufrieden.**

Die Mehrheit der Outgoing-Studierenden gab an, dass sie sowohl **fachlich** von ihrem Auslandsaufenthalt profitiert als auch **Soft Skills** wie Teamfähigkeit, Problemlösefähigkeit, selbständiges Lernen, Organisationsfähigkeit, und interkulturelle Kompetenz **verbessert** hätten. Auch fühlten sie sich selbstbewusster und offener für neue Herausforderungen und hatten mehr Interesse an **europäischen Themen** als vor dem Auslandsaufenthalt.

---

<sup>2</sup> Die hier präsentierten Ergebnisse basieren auf der Auswertung eines von der EU konzipierten Online-Fragebogens, den jede/r Geförderte am Ende seines/ihrer Aufenthalts per E-Mail erhält. Hier erscheinen zu manchen Fragen auch die Antworten der Incoming-Studierenden.

Dozenten- und Personalmobilität:

Auch für Hochschulmitarbeiter/innen und Lehrende ist ein Erasmus-Auslandsaufenthalt sehr zu empfehlen: von den über die Dozentenmobilität und die Personalmobilität zu Weiterbildungszwecken Geförderten waren **96% zufrieden oder sehr zufrieden mit dem Auslandsaufenthalt.**

Die Mehrheit der Geförderten gab an, dass sich der Auslandsaufenthalt positiv auf ihre **Motivation** am Arbeitsplatz und auf die **Zufriedenheit** mit ihrer Arbeit ausgewirkt habe. Außerdem hätten sie **soziale, sprachliche und/oder kulturelle Kompetenzen verbessert. Professionelle Netzwerke** wurden ausgebaut bzw. neue Kontakte geknüpft, die Zusammenarbeit mit den Erasmus-Partnerhochschulen intensiviert.

Ansprechpartner: Eva Bauer, Büro für Internationales, 1.3